

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXVI
<i>Literaturhinweise</i>	XXXV
1. Teil Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts	1
1. Kapitel Rechtsbegriff und Rechtsordnung	1
I. Grundlegendes	1
A. Rechtsordnung und subjektives Recht.....	1
B. Recht und andere Verhaltensordnungen.....	2
C. Entstehungsquellen des Rechts	2
D. Erkenntnisquellen des Rechts.....	3
II. Einteilung der Rechtsordnung nach Rechtsgebieten	5
A. Grundlegendes	5
B. Materielles und formelles Recht.....	5
C. Allgemeines Privatrecht und Sonderprivatrechte.....	6
1. Aufgaben und Bedeutung des Privatrechts	6
1.1. Grundlegendes	6
1.2. Zum Grundsatz der Privatautonomie.....	6
1.2.1. Abschlussfreiheit	6
1.2.2. Inhaltsfreiheit	6
1.2.3. Formfreiheit.....	7
1.2.4. Wahl der Rechtsordnung.....	9
1.2.5. Wahl des Gerichtsstandes	9
2. Dispositives und zwingendes Recht	9
3. Allgemeines Privatrecht	10
4. Sonderprivatrechte	11
D. Das „Internationale Privatrecht“	12
E. Abgrenzung des Privatrechts vom öffentlichen Recht	12
III. Zu den subjektiven Rechten	14
A. Zum Rechtsverhältnis.....	14
B. Zu den Arten von subjektiven Rechten	15

1. Grundsätzliches zur Einteilung von subjektiven Rechten	15
2. Absolute und relative Rechte	15
3. Herrschafts-, Forderungs- und Gestaltungsrechte.....	16
IV. Zur juristischen Tätigkeit.....	17
A. Zur Konfliktvermeidung und Konfliktlösung	17
B. Subsumtion eines Sachverhaltes unter einen Tatbestand	18
1. Tatbestand und Rechtsfolge.....	18
2. Zur Subsumtion eines Sachverhaltes	18
C. Einzeltatbestände und Generalklauseln	19
D. Zur Auslegung von Rechtsnormen.....	20
1. Grundlegendes	20
2. Die authentische Interpretation.....	21
3. Zu den gesetzlichen Auslegungsregeln	21
4. Zur Auslegung von Verträgen gem §§ 914 bis 916 ABGB	22
5. Gesetzliche Vermutungen und Zweifelsregeln	23
E. Zur Konkurrenz von Rechtsgrundsätzen	25
F. Analogie und teleologische Reduktion.....	27
1. Feststellung einer Rechtslücke	27
2. Schließung der Rechtslücke durch Analogie	28
3. Feststellung einer Überregelung	29
4. Beseitigung der Überregelung durch teleologische Reduktion	29
G. Forderungen <i>de lege ferenda</i>	30
2. Kapitel Rechtssubjekte und Rechtsobjekte.....	30
I. Rechtssubjekte	30
A. Grundlegendes	30
B. Natürliche Person (der Mensch)	31
1. Zur Rechtsfähigkeit des Menschen	31
2. Zur Handlungsfähigkeit des Menschen im Allgemeinen.....	31
3. Die Geschäftsfähigkeit des Menschen	32
3.1. Allgemeines	32
3.2. Das Alter als Maßgröße	32
3.2.1. Personen unter 7 Jahren	33
3.2.2. Personen zwischen 7 und 14 Jahren	33
3.2.3. Personen zwischen 14 und 18 Jahren	34

3.2.4. Personen über 18 Jahre.....	35
3.3. Psychisch kranke oder geistig behinderte volljährige Personen.....	36
4. Zur Deliktsfähigkeit des Menschen	37
C. Juristische Person	38
1. Zur Rechtsfähigkeit der juristischen Person.....	38
2. Zur Geschäftsführung und Vertretung durch ihre Organe.....	39
3. Zur Deliktsfähigkeit von juristischen Personen	40
II. Rechtsobjekte.....	40
A. Zum weiten Sachbegriff des ABGB und zu Tieren.....	40
B. Zu den unterschiedlichen Sachen	41
III. Exkurs: Öffentliche Register	43
A. Grundlegendes	43
B. Firmenbuch	44
1. Zum Aufbau des Firmenbuchs.....	44
2. Publizität des Firmenbuchs	45
C. Grundbuch.....	46
1. Zum Aufbau des Grundbuchs	46
2. Publizität des Grundbuchs.....	49
3. Kapitel Die rechtsgeschäftliche Willenserklärung	50
I. Grundsätzliches zum Rechtsgeschäft	50
A. Grundlegendes	50
B. Zu den Arten von Rechtsgeschäften	50
1. Ein- und mehrseitige Rechtsgeschäfte	50
2. Entgeltliche und unentgeltliche Rechtsgeschäfte	51
3. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
II. Zur Erklärung des rechtsgeschäftlichen Willens	53
A. Grundlegendes	53
B. Zur Auslegung von Willenserklärungen	53
1. Allgemeines	53
2. Zum maßgeblichen objektiven Erklärungswert der Äußerung	53
3. „Ergänzende Vertragsauslegung“ und Ermittlung des „hypothetischen Parteiwillens“	54
4. Zur Konversion von unzulässigen Willenserklärungen.....	54
C. Schweigen hat keinen Erklärungswert	55
D. Zu den Arten von Willenserklärungen	56

1. Ausdrückliche und konkludente Willenserklärung	56
2. Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärung	57
E. Zur freien Willensabgabe	57
1. Grundlegendes	57
2. Drohung	58
3. List	59
4. Irrtum	59
4.1. Grundlegendes	59
4.2. Arten des Irrtums	60
4.2.1. Grundlegendes	60
4.2.2. Motivirrtum	60
4.2.3. Erklärungsirrtümer	61
4.2.4. Geschäftsirrtümer im engeren Sinn	61
4.3. Zur Anfechtung des Vertrages wegen Irrtums	62
F. Zur Ernstlichkeit von Willenserklärungen	64
1. Grundsätzliches	64
2. Zum Inhalts- und Bindungswillen bei Willenserklärungen	64
3. Zum Schein- und zum Umgehungsgeschäft	65
G. Zur Bestimmbarkeit von Willenserklärungen	66
4. Kapitel Zum Vertragsabschluss	67
I. Grundlegendes	67
A. Zu den Voraussetzungen eines Vertragsabschlusses	67
B. Vertrag und Punktation sowie Abgrenzung zum Vorvertrag	67
II. Angebot und Annahme	68
A. Angebot	69
B. Annahme des Angebots	70
III. Zur Möglichkeit und Erlaubtheit des Vertragsinhalts	72
A. Objektive Möglichkeit des Vertragsinhalts	72
1. Grundlegendes und zu den verschiedenen Arten der Unmöglichkeit	72
2. Rechtlich Unmögliches und faktisch Absurdes	72
3. Schlichte objektive anfängliche Unmöglichkeit	73
B. Erlaubtheit des Vertragsinhalts	74
1. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	74
2. Verstoß gegen die guten Sitten	75
3. Zur Nichtigkeit und Vernichtbarkeit (Anfechtung) von Verträgen	76

4. Fälle gravierender Inäquivalenz des Vertragsinhalts	77
4.1. Wucher	77
4.2. Verkürzung über die Hälfte (<i>laesio enormis</i>)	77
IV. Vertragsabschluss unter Verwendung von AGB	78
A. Grundlegendes und Funktion der AGB	78
B. Zur Vereinbarung der AGB	80
C. Zur Geltungskontrolle der AGB	80
1. Überraschende nachteilige Klauseln gem § 864a ABGB	80
2. Sich widersprechende und mehrdeutige Bestimmungen gem § 915 ABGB	81
3. Unklare und unverständliche Bestimmungen gem § 6 Abs 3 KSchG	81
D. Zur Inhaltskontrolle der AGB	82
1. Gröblich benachteiligende Nebenabreden gem § 879 Abs 3 ABGB	82
2. Unzulässige Vertragsbestandteile gem § 6 Abs 1 und 2 KSchG	82
E. Zur Verbandsklage auf Unterlassung gem § 28 KSchG	83
5. Kapitel Die Stellvertretung	84
I. Grundlegendes	84
A. „Wer handelt, handelt für sich selbst“	84
B. Zum Stellvertreter und zu den Voraussetzungen einer gültigen Stellvertretung	85
C. Mittelbare und unmittelbare Stellvertretung	87
D. Vollmacht – Ermächtigung versus Auftrag	87
E. Stellvertretungsfeindliche Rechtsgeschäfte	88
F. Abgrenzung zum Boten, Treuhänder, Vermittler und zu den gesetzlichen Interessenvertretungen	88
II. Zur Begründung der Stellvertretung	90
A. Begründungsarten der Vertretungsmacht	90
B. Zur gesetzlich vermuteten Stellvertretung	90
III. Zum Umfang der Vollmacht	91
A. Vollmachten des ABGB: Einzel-, Gattungs- und Generalvollmacht	91
B. Spezialvollmachten des UGB	92
1. Zur Bedeutung einer Formalvollmacht	92
2. Prokura	93
3. Handlungsvollmacht	94
IV. Zum Erlöschen der Vollmacht	94
A. Grundlegendes	94

B. Zum Fortwirken erloschener Vollmachten	95
1. Zum Fortwirken gegenüber Geschäftspartnern	95
2. Zum Fortwirken bei Geschäften, die keinen Aufschub dulden	95
3. Fortwirken aufgrund des Vertrauens auf den Firmenbuchstand (§ 15 Abs 1 UGB)	96
V. Fälle ungültiger Stellvertretung	96
A. Insichgeschäft	96
B. Vertretung ohne (ausreichende) Vertretungsmacht	97
6. Kapitel Die rechtliche Bedeutung der Zeit	98
I. Grundlegendes und zur Zeitrechnung	98
II. Verjährung	99
A. Grundlegendes	99
B. Zu den Verjährungsfristen	100
C. Zur Hemmung und Unterbrechung der Verjährung	101
III. Ersitzung	101
IV. Verschweigung und Verwirkung	102
2. Teil Schuldrecht – Allgemeiner Teil	103
1. Kapitel Allgemeines und zum Entstehen von Schuldverhältnissen	103
I. Grundlegendes zum Schuldverhältnis	103
II. Begründung von Schuldverhältnissen	104
A. Grundlegendes	104
B. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	105
C. Gesetzliche Schuldverhältnisse	105
D. Mischformen	105
1. Vorvertraglicher Kontakt (<i>culpa in contrahendo</i>)	105
2. Nachvertragliche Pflichten	106
III. Mehrheit von Berechtigten und Verpflichteten	107
A. Grundlegendes	107
B. Geteilte Schuldverhältnisse	107
C. Gesamtschuldverhältnisse	108
D. Gesamthandschuldverhältnisse	108
E. Gespaltene Schuldverhältnisse	109
F. Verträge zugunsten und zulasten Dritter	109
2. Kapitel Zum Schuldinhalt	110

I. Zur geschuldeten Leistung	110
A. Grundlegendes	110
B. Zur Bestimmung bzw Bestimmbarkeit des Schuldinhalts	111
C. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse	112
D. Sach- und Geldschulden.....	113
1. Gattungs- und Speziessschulden	113
2. Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis.....	114
3. Geldschulden.....	115
E. Leistungszeit und Leistungsort	116
1. Zug-um-Zug-Prinzip	116
2. Zur Leistungszeit.....	117
3. Zum Leistungsort	118
F. Bedingungen.....	120
1. Grundlegendes	120
2. Zu den verschiedenen Arten von Bedingungen	121
G. Vereinbarungen über die Verstärkung oder Verringerung der Bindungsintensität von Schuldversprechen	122
1. Abreden zur Verstärkung der Bindungsintensität.....	122
1.1. Angeld.....	122
1.2. Vertragsstrafe.....	123
2. Abreden zur Verringerung der Bindungsintensität	123
2.1. Reugeld.....	123
2.2. Ausstiegsoption	124
II. Nachträgliche Änderung des Vertrages	125
A. Änderung des Schuldinhalts.....	125
1. Schlichte Schuldänderung	125
2. Neuerungsvertrag (Novation)	126
3. Feststellungsverträge	126
3.1. Vergleich.....	126
3.2. Konstitutives Anerkenntnis	127
B. Änderung bei den Vertragspartnern	127
1. Vertragsübernahme	128
1.1. Rechtsgeschäftliche Vertragsübernahme	128
1.2. Gesetzliche Vertragsübernahme.....	129
1.2.1. Fälle der gesetzlichen Vertragsübernahme	129

1.2.2. Vertragsübernahme beim Erwerb eines Unternehmens gem § 38 Abs 1 UGB.....	129
2. Übernahme von Forderungen	130
2.1. Gläubigerbeitritt	130
2.2. Gläubigerwechsel	130
2.2.1. Rechtsgeschäftliche Zession (Forderungsabtretung).....	131
2.2.2. Forderungseinlösung gem § 1422 f ABGB.....	133
2.2.3. Fälle der gesetzlichen Zession	133
3. Übernahme von Schulden	134
3.1. Schuldbeitritt	134
3.1.1. Zum rechtsgeschäftlichen und gesetzlichen Schuldbeitritt	134
3.1.2. Haftung beim Erwerb eines Vermögens oder Unternehmens gem § 1409 ABGB	134
3.1.3. Haftung beim Erwerb eines Unternehmens gem § 38 Abs 4 UGB...	135
3.1.4. Haftung für Abgaben gem § 14 BAO	136
3.1.5. Haftung für Sozialversicherungsbeiträge gem § 67 Abs 4 ASVG.....	136
3.2. Schuldnerwechsel.....	137
4. Sonderfall: Erfüllungsübernahme	137
5. Exkurs: Die Anweisung	137
3. Kapitel Leistungsstörungen	138
I. Grundlegendes	138
II. Nachträgliche Unmöglichkeit der Leistung	138
A. Vom Schuldner zu vertretendes Unmöglichwerden der Leistung.....	140
B. Vom Gläubiger zu vertretendes Unmöglichwerden der Leistung	140
C. Zum zufälligen Unmöglichwerden der Leistung gem § 1447 ABGB.....	141
III. Verzug.....	142
A. Schuldner- bzw Leistungsverzug	142
1. Objektiver Schuldnerverzug	142
1.1. Leistungsverzug beim „einfachen Zeitgeschäft“	142
1.2. Leistungsverzug beim Fixgeschäft	143
1.3. Zahlungsverzug.....	144
2. Subjektiver Schuldnerverzug.....	145
B. Gläubiger- bzw Annahmeverzug	146
IV. Gewährleistung	148
A. Grundlegendes	148
1. Funktion und Rechtsgrundlagen der Gewährleistung	148

2. Zur Leistung eines Aliuds	149
3. Zum maßgebenden Zeitpunkt für den Mangel	150
4. Mangelschäden und Mangelfolgeschäden	150
5. Zum Ausschluss der Gewährleistung.....	152
B. Zu den Arten von Mängeln.....	153
1. Sach- und Rechtsmängel	153
2. Offenkundige, offene und verdeckte Mängel	153
3. Beachtliche und unbeachtliche Mängel	155
4. Behebbarer und nicht behebbarer Mängel	155
5. Geringfügige und nicht geringfügige Mängel.....	155
6. Qualitäts- und Quantitätsmängel.....	156
C. Zur Beseitigung der Mängel	156
1. Grundlegendes	156
2. Primäre Gewährleistungsbefehle.....	157
3. Sekundäre Gewährleistungsbefehle	158
4. Ergänzende Regelungen für das Verbrauchergeschäft	158
4.1. Grundlegendes	158
4.2. Zum Erfüllungsort der Verbesserung (§ 8 KSchG).....	159
4.3. Zur Einschränkung des Gewährleistungsrechts für Verbraucher (§ 9 KSchG)	159
4.4. Gewährleistung bei Montagefehlern (§ 9a KSchG).....	159
4.5. Zur vertraglichen Garantie (§ 9b KSchG).....	160
D. Zur Verjährung des Gewährleistungsanspruchs	161
1. Die Fristen des § 933 ABGB	161
2. Besonderheiten für Unternehmer	161
2.1. Zur Rügeobliegenheit gem §§ 377 f UGB	161
2.2. Zum „Händlerregress“ gem § 933b ABGB.....	162
V. Verletzung vertraglicher Nebenleistungspflichten	163
A. Grundlegendes	163
B. Zum Rücktritt bei Zielschuldverhältnissen	163
C. Zur Kündigung bei Dauerschuldverhältnissen	164
D. Zum Anspruch auf Schadenersatz.....	164
4. Kapitel Zur Beendigung von Schuldverhältnissen	164
I. Grundlegendes	164
II. Vertragsgemäße Beendigung des Schuldverhältnisses.....	166
A. Erfüllung	166

B. Hinterlegung bei Gericht oder Sequester	166
C. Aufrechnung (Kompensation)	167
1. Voraussetzungen einer Aufrechnung	167
2. Exkurs: Das Kontokorrent	169
D. Verzicht	170
III. Besondere Formen der Beendigung	170
A. Einvernehmliche Beendigung	170
B. Einseitige Beendigung	171
1. Rücktritt vom Vertrag	171
2. Kündigung	172
3. Teil Schuldrecht – Besonderer Teil: Die vertraglichen Schuldverhältnisse	175
1. Kapitel Grundlegendes	175
I. Zur Vertragsfreiheit	175
II. Die wichtigsten Vertragstypen	176
2. Kapitel Veräußerungsverträge	177
I. Grundlegendes	177
II. Kaufvertrag	178
A. Allgemeines	178
B. Vereinbarung eines „Eigentumsvorbehalts“	179
III. Tauschvertrag	182
IV. Schenkungsvertrag	182
3. Kapitel Gebrauchsüberlassungsverträge	183
I. Grundlegendes	183
II. Miet- und Pachtvertrag (Bestandverträge)	183
III. Leihvertrag	184
IV. Darlehens- und Kreditvertrag	185
4. Kapitel Dienstleistungsverträge	186
I. Grundlegendes	186
II. Werkvertrag	187
A. Grundlegendes	187
B. Zum Kostenvoranschlag	188
III. Auftrag (Bevollmächtigungsvertrag)	190
IV. Verwahrungsvertrag	190
A. Grundlegendes zur Verwahrung einer fremden Sache	190

B. Zur „Gastwirthaftung“	191
V. Arbeitsvertrag	193
5. Kapitel Sicherungsverträge	194
I. Grundlegendes	194
II. Bürgschaft.....	194
III. Garantievertrag	196
IV. Pfandbestellungsvertrag	196
6. Kapitel Glücksverträge.....	197
I. Grundlegendes	197
II. Leibrentenvertrag.....	198
III. Versicherungsvertrag	198
7. Kapitel Gesellschaftsverträge.....	199
I. Grundlegendes	199
II. Zum <i>numerus clausus</i> der Gesellschaftsformen	200
III. Die ideale Gesellschaftsform.....	201
4. Teil Schuldrecht – Besonderer Teil: Die gesetzlichen Schuldverhältnisse	202
1. Kapitel Grundlegendes	202
2. Kapitel Schadenersatzrecht	202
I. Grundlegendes	202
II. Zum Begriff des Schadens	204
A. „Realer“ Schaden und Wiederherstellung des schadensfreien Zustandes	204
B. Zum Ersatz von „Vermögensschäden“	205
C. Zum Ersatz „ideeller“ (immaterieller) Schäden.....	206
D. Exkurs: Zum Ersatz des Vertrauensschadens bzw des Erfüllungsinteresses	207
III. Systeme des Schadenersatzrechts	208
A. Grundlegendes	208
B. Verschuldenshaftung	208
1. Grundlegendes	208
2. Vorliegen eines Schadens.....	209
3. Kausalität des Verhaltens des Schädigers	209
4. Rechtswidrigkeit des Verhaltens des Schädigers	211
4.1. Rechtswidrigkeit und die Lehre vom Schutzzweck der Norm.....	211
4.2. Notwehr und Notstand	212
5. Verschulden	213
5.1. Zum Vorsatz und zu den Formen der Fahrlässigkeit	213

5.2. Zur Beweislast beim Verschulden	214
6. Zur Haftung eines Geschäftsherrn für seine Gehilfen	214
7. Zur Haftung mehrerer Schädiger	217
8. Zur Haftung bei Mitverschulden des Geschädigten	217
C. Gefährdungshaftung	217
1. Grundlegendes	217
2. Übersicht der einschlägigen Einzeltatbestände	218
2.1. Ansätze im ABGB	218
2.2. Tatbestände einer Gefährdungshaftung in Sondergesetzen	220
D. Zur „Produkthaftung“ nach dem PHG	220
E. Eingriffshaftung	222
1. Grundlegendes	222
2. Notstand gem § 1306a ABGB:	222
3. Immissionen durch behördlich genehmigte Betriebsanlagen gem § 364a ABGB:	222
3. Kapitel Bereicherungsrecht	223
I. Grundlegendes	223
II. Leistungskonditionen	223
A. Grundlegendes	223
B. Zu den einzelnen Konditionen	224
1. Rückforderung wegen irrtümlicher Zahlung einer Nichtschuld gem § 1431 ABGB	224
2. Rückforderung wegen nachträglichen Wegfalls des Leistungszwecks gem § 1435 ABGB	224
3. Rückforderung wegen Nichteintritts des erwarteten Erfolges in Analogie zu § 1435 ABGB	224
4. Rückforderung wegen relevanten Willensmangels gem § 877 ABGB	225
5. Rückforderung wegen ungerechten oder verwerflichen Grundes gem § 1174 Abs 1 Satz 3 ABGB	225
III. Verwendungsansprüche	225
A. Grundsätzliches	225
B. Zu den einzelnen Ansprüchen	225
1. Verwendungsanspruch gem § 1041 ABGB	225
2. Verwendungsanspruch gem § 1042 ABGB	226
3. Verwendungsanspruch gem § 1043 ABGB	226
4. Kapitel Geschäftsführung ohne Auftrag	226

I. Grundlegendes	226
II. Zu den Fällen der GoA	227
A. GoA im Notfall (§ 1036 ABGB)	227
B. „Nützliche“ GoA (§ 1037 ABGB)	227
C. Unerlaubte GoA (§§ 1038 und 1040 ABGB)	228
5. Kapitel Gläubigeranfechtung	228
I. Grundlegendes	228
II. Anfechtung ohne Insolvenz und in der Insolvenz des Schuldners	228
III. Zu den Arten der Anfechtung.....	229
A. Absichtsanfechtung (§ 2 Z 1 bis 3 AnFO; § 28 Z 1 bis 3 IO)	229
B. Anfechtung wegen Vermögensverschleuderung (§ 2 Z 4 AnFO; § 28 Z 4 IO)	229
C. „Schenkungsanfechtung“ (§ 3 AnFO; § 29 IO)	230
D. Anfechtung wegen Begünstigung einzelner Gläubiger (§ 30 IO).....	230
E. Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit (§ 31 IO)	230
5. Teil Sachenrecht.....	232
1. Kapitel Grundsätzliches	232
I. Aufgaben und Grundsätze des Sachenrechts	232
II. Zu den verschiedenen Arten von Sachen.....	234
2. Kapitel Besitz.....	234
I. Innehabung und Besitz	234
II. Zur Besitzstörungsklage und zur Klage aus dem vermuteten Eigentum	235
A. Besitzstörungsklage gem §§ 339 und 346 ABGB	235
B. Klage aus dem rechtlich vermuteten Eigentum gem § 372 ABGB	236
III. Zur Ersitzung.....	236
3. Kapitel Eigentum	237
I. Zum Begriff des Eigentums.....	237
II. Beschränkungen des Eigentums.....	237
A. Grundlegendes	237
B. Einschränkungen gegenüber Dritten	238
1. Nachbarschaftsrechte	238
1.1. Ortsunübliche Einwirkungen und störende Pflanzen	238
1.2. Immissionen durch behördlich genehmigte Betriebsanlagen	239
C. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen.....	239
III. Zu den Arten des Eigentums	240

A. Alleineigentum	240
B. Miteigentum zu ideellen Anteilen	240
C. Wohnungseigentum	241
D. Gesamthandeigentum	241
IV. Zum Erwerb des Eigentums	241
A. Grundsätzliches	241
B. Derivativer Eigentumserwerb	242
C. Originärer Eigentumserwerb	243
D. Sonderfälle des Eigentumserwerbs	243
E. Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	245
1. Erwerb vom Nichtberechtigten bei beweglichen Sachen gem § 367 ABGB	245
2. Sonstige Fälle des Eigentumserwerbs vom Nichtberechtigten	246
V. Zum Schutz des Eigentums	246
4. Kapitel Pfandrecht	248
I. Grundlegendes	248
II. Prinzipien des Pfandrechts	248
III. Zum Erwerb des Pfandrechts	249
A. Grundlegendes	249
B. Gesetzliche Pfandrechte	250
IV. Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers	250
A. Grundlegendes	250
B. Zur Pfandverwertung	250
1. Gerichtliche Pfandverwertung	251
2. Außergerichtliche Pfandverwertung	251
3. Verwertung bei Liegenschaften	251
5. Kapitel Weitere beschränkt dingliche Rechte	252
I. Dienstbarkeiten (Servitute)	252
II. Reallast	252
III. Baurecht	253
IV. Superädifikat	253
6. Teil Familienrecht	255
1. Kapitel Grundsätzliches	255
2. Kapitel Eherecht	255
I. Grundlegendes	255

A. Die Ehe als Vertrag	255
B. Zur Eheschließung	255
II. Rechtswirkungen der Ehe	256
A. Ehename (§ 93 ABGB)	256
B. Eheliche Lebensgemeinschaft (§ 90 ABGB)	257
C. Unterhalt während der Ehe (§ 94 ABGB)	258
D. Gemeinsame Haushaltsführung (§§ 95 f ABGB)	258
E. Mitwirkung im Erwerb des Ehepartners (§ 90 Abs 2 ABGB)	258
III. Zum Ehegüterrecht	259
IV. Nichtigkeits- und Aufhebungsgründe einer Ehe	259
A. Grundsätzliches	259
B. Nichtigkeitsgründe bei der Ehe	260
C. Aufhebung der Ehe infolge Willensmängel	260
V. Zur Scheidung der Ehe	261
A. Zu den Arten der Scheidung	261
1. Grundlegendes	261
2. Die einvernehmliche Scheidung (§ 55a EheG)	262
3. Scheidung wegen Verschuldens (§ 49 EheG)	262
4. Scheidung wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55 EheG)	263
B. Zu den Rechtsfolgen der Scheidung	263
1. Grundsätzliches	263
2. Zu den Unterhaltsansprüchen	263
3. Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens nach Billigkeit (§§ 81 ff EheG)	264
3. Kapitel Eingetragene Partnerschaft	265
I. Grundlegendes	265
A. Die EP als Vertrag	265
B. Begründung der EP	265
II. Rechtswirkungen der EP	266
III. Auflösung der EP	266
4. Kapitel Kindschaftsrecht	267
I. Rechte zwischen Eltern und Kindern	267
A. Grundlegendes	267
1. Gegenseitiger Beistand und Achtung	267

2. Das Kindeswohl als leitender Gesichtspunkt	267
3. Persönlicher Kontakt zum Kind	268
B. Abstammung des Kindes	268
C. Zum Namen des Kindes	270
D. Zur Annahme an Kindesstatt (Adoption)	271
II. Inhalt des Kindschaftsverhältnisses	272
A. Obsorge für das Kind	272
1. Zur Obsorge und zur grundsätzlichen Zuständigkeit der Eltern	272
2. Zur Übertragung der Obsorge auf Pflegeeltern	275
B. Unterhaltsanspruch des Kindes	275
7. Teil Erbrecht	277
1. Kapitel Grundsätzliches	277
I. Erbrecht im objektiven und subjektiven Sinn	277
II. Grundsätze des Erbrechts	278
III. Erbe, Ersatzerbe und Nacherbe	279
IV. Das Vermächtnis	280
A. Grundlegendes	280
B. Das „Pflegevermächtnis“	282
V. Das Verlassenschaftsverfahren im Überblick	282
A. Vom Verstorbenen zur „Verlassenschaft“ als juristische Person	282
B. Von der Erbantrittserklärung zur Einantwortung	283
VI. Zur Anrechnung beim Erbteil	284
2. Kapitel Gesetzliche Erbfolge	285
I. Grundlegendes	285
II. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten	285
III. Gesetzliche Ansprüche des Ehegatten bzw des eingetragenen Partners	287
A. Gesetzliches Erbrecht	287
B. Gesetzliches Vorausvermächtnis	288
C. Unterhaltsanspruch gegen die Erben	288
IV. Außerordentliches gesetzliches Erbrecht des Lebensgefährten	289
V. Aneignung durch den Bund	289
3. Kapitel Gewillkürte Erbfolge	289
I. Die letztwillige Verfügung (Testament)	289
A. Grundlegendes	289

B. Formen eines gültigen Testaments	291
II. Zum Erbvertrag.....	292
4. Kapitel Pflichtteilsrecht	293
I. Grundlegendes	293
A. Zum Pflichtteil	293
B. Zum Kreis der Pflichtteilsberechtigten.....	293
C. Zur Höhe und zur Art des Pflichtteilsanspruchs.....	294
D. Zur Pflichtteilsminderung gem § 776 ABGB.....	295
II. Ausnahmen vom Pflichtteilsrecht	295
A. Vereinbarung eines Erbverzichtes	295
B. Zum Ausschluss von der Pflichtteilsberechtigung (Enterbung)	296
<i>Stichwortverzeichnis.....</i>	<i>298</i>